



Handreichung für die Schulen in Vorbereitung der Teilnahme an der Kinderstadt Sömmerda

Stand 16.01.2024

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR KINDERSTADT IN SÖMMERDA

Was ist eine Kinderstadt?

Eine Kinderstadt ist ein pädagogisch betreutes Großspielprojekt zur Partizipation von Kindern. Den Kindern wird ermöglicht, die alltäglichen Lebensprozesse der Erwachsenen spielerisch zu erfahren. Durch die umfassende und überzeugende Spielwelt können Kinder mit ansonsten schwer verständlichen oder vermittelbaren sozialen Prozessen (z. B. Gemeinderat, Wahlen, Demokratie), wirtschaftlichen Zusammenhängen (z. B. Inflation, Arbeitslosigkeit, Angebot und Nachfrage) sowie mit dem Erwachsenenleben erste Erfahrungen und hautnahe Erlebnisse sammeln. Ein weiterer wichtiger Ansatz ist es, Kindern zu Mitwirkung an öffentlichen Prozessen und zur Übernahme von Verantwortung zu animieren. Hierbei geht es darum, Kindern politische Prozessen näher zu bringen und dafür Sorge zu tragen, dass die Kinder ihre Rechte wahrnehmen bzw. wahrnehmen können. In Kinderspielstädten werden Kinder gefördert und befähigt, sich bei Veranstaltungen besonders um andere Kinder zu kümmern. Insbesondere spielen und lernen Kinder verschiedenen Alters gemeinsam. Die Kinderstadt bietet den Kindern die Möglichkeit, sich an der Planung zu beteiligen, Projektwünsche zu äußern und einzelne Entscheidungen zu beeinflussen (z. B. das Design des Spielgeldes, die Stationen, ...).

Die Kinderstadt stellt eine echte Miniaturstadt dar: die Kinder finden eine Inszenierung vor, die die wichtigsten Bereiche einer modernen Stadt reproduziert. Die Kinder leben einen Tag in der Kinderstadt. Sie melden sich zu Beginn im Meldeamt und bekommen einen Ausweis und gehen zum Arbeitsamt. Dann können sie für eine bestimmte Zeit an einer Station arbeiten und dort Geld verdienen. Dieses holen sie bei der Bank ab und können sich dann im Laden oder Restaurant etwas kaufen oder ins Theater gehen.

Wie findet die Kinderstadt in Sömmerda statt?

WANN?

2. Woche Osterferien 2024:
03.-05.04.2024

vor den Sommerferien 2024:
04./06./07.06.2024
10.-14.06.2024
17./18.06.2024

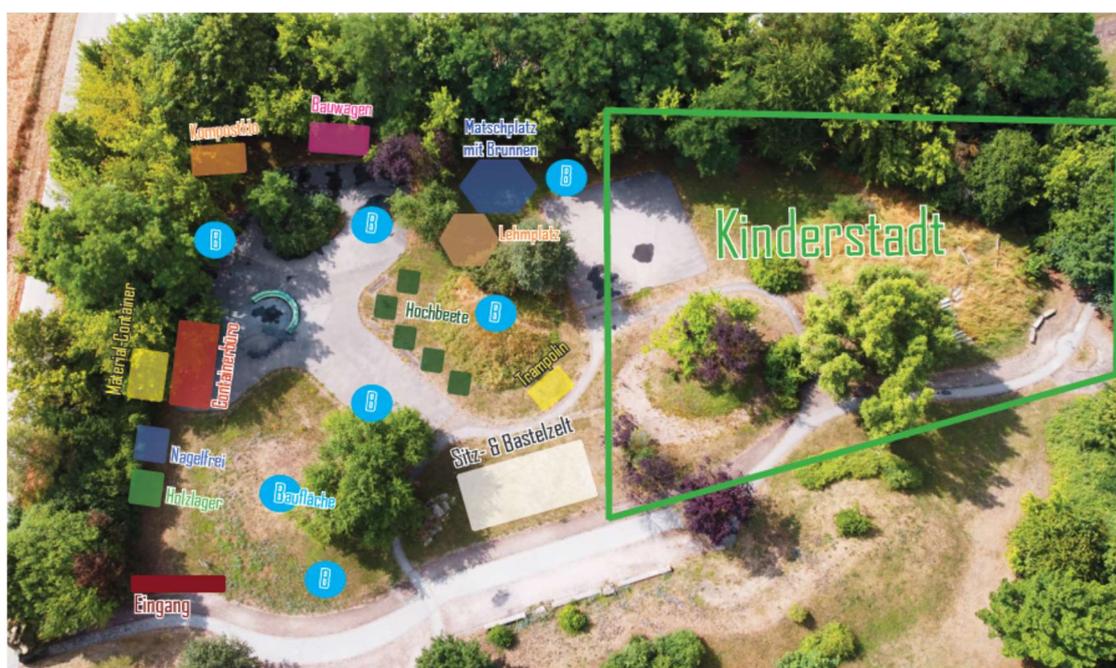
19.06.2024 (Tag der Zeugnisausgabe) Abschlussparty

MIT WEM?

Kinder ab der 3. Klasse, 8 – 14 Jahre

Wo?

alter Skatepark Sömmerda (Ecke Mainzer
Straße/Vieselbacher Straße), beim Bauspielplatz



WELCHE STATIONEN HABEN DIE KINDER GEPLANT?

Meldeamt mit Bank, Platz des Handwerks, Rathaus/Ämter, Multifunktionshaus mit Bühne für Theater/Kleinkunst, Bewirtung/Verpflegung, Rettungshaus, Wellnessalon, Bibliothek und Presse, Laden, Gärtnerei, Kreativ- und Spielhaus, Tiergehege, Post

Die Betreuung dieser und weiterer Stationen erfolgt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern bzw. Paten. Die Gespräche dazu laufen derzeit noch. Anschließend gibt es eine finale Liste der vorhandenen Stationen.

WAS HABEN DIE KINDER NOCH ENTSCIEDEN?

Der Name der Kinderstadt lautet "KIDSTOWN". Die Währung ist der "Unstruttaler".

WIE KÖNNEN DIE KINDER MITMACHEN?

Die Kinderstadt zu den Osterferien findet mit Hortkindern statt. Für die Kinderstadt im Juni können die Schulen Klassen anmelden. Pro Tag können ca. 50 – 60 Kinder in der Kinderstadt leben.

Informationen zum Ablauf der Kinderstadt Sömmerda

Wie ist der Tagesablauf?

ALLGEMEIN

Beim Eintreffen werden die Kinder beim Meldeamt der Kinderstadt eingetragen und bekommen dort ihren Ausweis, der zugleich Arbeitsbuch ist, sowie die Spielregeln, den Stadtplan und andere Informationen. Hier sollten die Kinder auch Bescheid geben, ob sie sich als Bürgermeister oder Stadtratsmitglied aufstellen lassen möchten.

Die zweite Station ist das Arbeitsamt: dort kann man die gewünschte (bzw. die vorhandene) Arbeit wählen. Und dann geht es an die Arbeit! Der Lohn ist für alle gleich: für 5 Minuten arbeiten erhält man einen Unstruttaler, davon werden 20 % (Betrag gerundet) als Steuern einbehalten. Den Arbeitslohn abzüglich der Steuern kann man sich nach getaner Arbeit bei der Bank abholen.

Natürlich kann man auch spazieren gehen, sich umschaun, nichts machen, mit anderen quatschen, usw. Von dem erarbeiteten Geld kann man verschiedene Dinge oder Essen einkaufen, ins Kino und Theater gehen oder andere Freizeitangebote nutzen (je nach vorhandenem Angebot).

Am Ende des Tages findet eine Kinderstadtratssitzung statt, bei der unter anderem auch entschieden wird, was mit den eingenommenen Steuern gemacht werden soll.

ZEITPLAN

08:00 Uhr	Ankommen, Einweisung
08:30 Uhr	Anmeldung im Meldeamt und Weitergehen zum Arbeitsamt
im Anschluss	Arbeiten und Leben in der Kinderstadt
10:00 Uhr	Wahl des Bürgermeisters und Stadtrat, im Anschluss Auszählung und Verkünden des Ergebnisses
im Anschluss	Arbeiten und Leben in der Kinderstadt
13:00 Uhr	Kinderstadtratssitzung
14:00 Uhr	Kino- oder Theatervorführung
15:30 Uhr	Ende

BEI ÜBERNAHME DER FUNKTION DES BÜRGERMEISTERS (WENN GEWÄHLT WORDEN)

Der Kinderstadt-Bürgermeister könnte folgende Aufgaben übernehmen:

- er prüft, ob die Vorgänge in den Ämtern funktionieren (z. B. Arbeitsamt)
- er kontrolliert, ob die Ämter arbeiten (z. B. Reinigung)
- er spricht mit den Kinderstadt-Bürgern, was ihnen gefällt oder welche Änderungswünsche sie haben
- er bereitet die Stadtratssitzung vor (Ausarbeitung der Änderungsvorschläge)
- er leitet die Stadtratssitzung

Bei den letzten beiden Punkten erhält das Kind Hilfestellung durch einen Erwachsenen. Für die Befragung der Bürger wird ein Formular vorbereitet. Es wird auch einen stellvertretenden Bürgermeister geben. Die beiden können bei den Aufgaben auch zusammenarbeiten.

BEI ÜBERNAHME DER FUNKTION DES STADTRATES (WENN GEWÄHLT WORDEN)

Als Stadtrat vertritt man die Interessen der Kinderstadt-Bürger. Der Stadtrat entscheidet über Veränderungen in der Kinderstadt und die Verwendung des vom Finanzamt eingenommenen Geldes.

Grundlage dafür sind eigene Ideen oder die Vorschläge des Bürgermeisters. Die Sitzung des Stadtrates findet am Ende des Tages statt.

Müssen die Kinder etwas mitbringen?

Für die Teilnahme an der Kinderstadt müssen die Kinder nichts bezahlen. Alles, was die Kinder für ihr Leben in der Kinderstadt benötigen, ist Vorort vorhanden. Ansonsten wären den Kindern die für einen Ausflug üblichen Utensilien mitzugeben.

Werden die Kinder Vorort betreut?

Die Stationen werden von erwachsenen Paten betreut. Die Paten und Betreuer unterstützen für den gesamten Spielverlauf, sie tragen die Verantwortung; andererseits sind sie Beobachter, Spielberater und Spielpartner. Ihr Ziel ist es, soweit wie möglich diese Verantwortung an die Kinder zu übertragen.

Eltern und nicht mitarbeitende Erwachsene dürfen nicht in die Kinderstadt. Eine Führung für Erwachsene kann in der Touristinformation gebucht werden.

Hinweise zu Videodreh

Es ist geplant, die Kinderstadt in Form eines Videos zu dokumentieren. Dies ist derzeit noch abhängig von der Finanzierungsmöglichkeit. Sofern dies bestätigt ist, wird es in der ersten Kinderstadtwoche einen Drehtag geben. Die Schule, die sich für diesen Tag angemeldet hat, wird über den Dreh informiert. Hier besteht die Bitte, die Eltern zu informieren bzw. die Einverständniserklärung zum Dreh einzuholen und bei den Organisatoren zu Beginn abzugeben. Hierzu wird ein entsprechendes Formular ausgegeben.

Vorbereitungen vorab in den Schulen

Vorteilhaft wäre, wenn vorab in der Schule mit den Kindern der Ablauf in der Kinderstadt besprochen wird, sodass sich die Kinder an ihrem Kinderstadt-Tag schneller zurechtfinden.

Wünschenswert wäre auch den Kindern die Funktionen des Bürgermeisters und Stadtrates zu erläutern, sodass sich die Kinder vorab entscheiden können, ob sie eine der Funktionen übernehmen bzw. sich zur Wahl stellen möchten.

Bei Bedarf können die Organisatoren auch in die Schule kommen und bei der Vorbereitung unterstützen.

Kontaktaten bei Fragen

ASB Kreisverband Sömmerda e. V.
Katrin Hauer
Telefon: 03634 320-968
E-Mail: k.hauer@asb-soemmerda.de

Kinder- und Jugendparlament
Julia Ansorg
Telefon: 03634 350-101
E-Mail: j.ansorg@stadtsoemmerda.de